

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	41 (1968)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	Der Lichtanzünder
<b>Autor:</b>	Ehrismann, Albert
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-776641">https://doi.org/10.5169/seals-776641</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Die heiligen Könige  
wunderte sehr,  
welch munterer Bursche  
dieser da wär.*

*Nicht alt und nicht jung.  
Und er geht durch die Stadt  
und sucht, wer kein Licht  
in der Kammer hat.*

*Dann hebt er, wie einst  
der Laternenmann,  
seinen hohen Stecken  
zum Himmel an.*

*Und oben ein Knechtlein  
stülpt funkeln den Knauf  
dem Stabe des wackeren  
Wanderers auf.*

*Der ging jetzt die Städte  
hinein und hinaus.  
Wie flammt der Himmel!  
Wie glomm jedes Haus!*

*Die heiligen Könige  
gingen zu dritt  
in dem Lichte des frohen  
Laternenmanns mit.*

ALBERT EHRISMANN



Illustration by Hans Küchler from the little volume "Once upon an Alp" by Eugene V. Epstein, which has recently appeared. It is a collection of two dozen of his "Letters from Switzerland", which have delighted many readers of our journal over the years and now, in book form, make happy holiday reading (Atlantis-Verlag, Zurich)

Illustration von Hans Küchler aus dem soeben erschienenen Bändchen «Once upon an Alp» von Eugene V. Epstein. Dieses vereinigt zwei Dutzend seiner «Letters from Switzerland», die manchen Leser unserer Reisezeitschrift im Lauf der Jahre erheitert haben und jetzt in Buchform fröhliche Ferienlektüre bedeuten (Atlantis-Verlag)

Illustration de Hans Küchler, extraite du petit livre, récemment paru, de Eugene V. Epstein: «Once upon an Alp»

Illustrazione di Hans Küchler per l'opuscolo «Once upon an Alp» di Eugene V. Epstein

## KUNSTAUSSTELLUNGEN

### SCHWEIZER KÜNSTLER HOFFEN AUF ERFOLG

Wenn die Geschenkzeit herannahrt und sich ein gewaltiges Angebot an schönen und nützlichen Dingen vor der allgemeinen Käuferschaft ausbreitet, hoffen allenthalben auch die einheimischen Maler, Graphiker und Bildhauer, man werde unter ihren neuesten Schöpfungen auch Werke entdecken, die als Geschenk zu Weihnachten geeignet und willkommen wären. Da haben die lokalen und regionalen Kunstvereine und die Kunstinstitute und Galerien die Pflicht, möglichst vielen Künstlern ihrer Gegend den Weg zur Öffentlichkeit zu ebnen. Hervorgehoben seien aus der Fülle solcher ländlicher Veranstaltungen die Gesamtausstellung der Sektion Freiburg der Gesellschaft Schweizer Maler und Bildhauer im Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg, die Schau der Innerrheinischen Künstler im Kunsthaus Luzern, die Weihnachtsausstellung im Thunerhof zu Thun und die «Künstlergruppe Winterthur» im Kunstmuseum Winterthur. Aus der unübersehbaren Heerschar der in der Stadt Zürich lebenden Künstler können in der Jahresschau «Zürcher Künstler im Helmhaus» nur ein kleiner Teil in Erscheinung treten. Dabei wird vor allem auf die Präsentation junger Talente geachtet. Auch Bern, Basel, Schaffhausen und andere Städte sind sich ihrer Verpflichtung gegenüber

der Künstlerschaft bewusst. Dadurch erhält das schweizerische Kunstleben im letzten Monat des Jahres einen besonderen Akzent, der durchaus saisongemäß ist.

### AUS BERNER UND BASLER MUSEEN

Das Kunstmuseum Bern gedenkt ab 10. Januar des zehnten Todesjahres von Hans Fischer (1909–1958), der leider nur ein Alter von 49 Jahren erreichte, aber unter dem Zeichen «fis» als ideenreicher und humorbegabter Zeichner und Graphiker im Gedächtnis weiter Kreise weiterlebt. Seine geistvollen, aus Wirklichkeit und Phantasie originell gemischten Schöpfungen haben auch die Schweizer Folklore künstlerisch verherrlicht. Die liebenswerte und aparte Kunst des Berneroberländer Hans Fischer bewahrt ihre Frische und wird auch jetzt wieder viele Besucher des Kunstmuseums erfreuen. In Basel zeigt das Kupferstichkabinett des Kunstmuseums moderne Kunst in Form von «Zeichnungen und Aquarellen des 20. Jahrhunderts», die aus einem besonderen Fonds erworben werden konnten. Private Stiftungen haben immer viel beigetragen zur Ausgestaltung der Sammlungen dieses bedeutenden Museums.